interkulturelles

märchenprojekt

Handlungsorientierte Sprachprojekte

➔im Deutschunterricht

➔im Projektunterricht

interkulturelles märchenprojekt

Inhalte

Deutschunterricht: Handlungsorientierte Sprachprojekte

z.B.: Sprachbegegnungs-Stunden, Texten von Raps, Produktion eines Hörspiels etc.

Projektunterricht: Mehrsprachiges Märchentheater

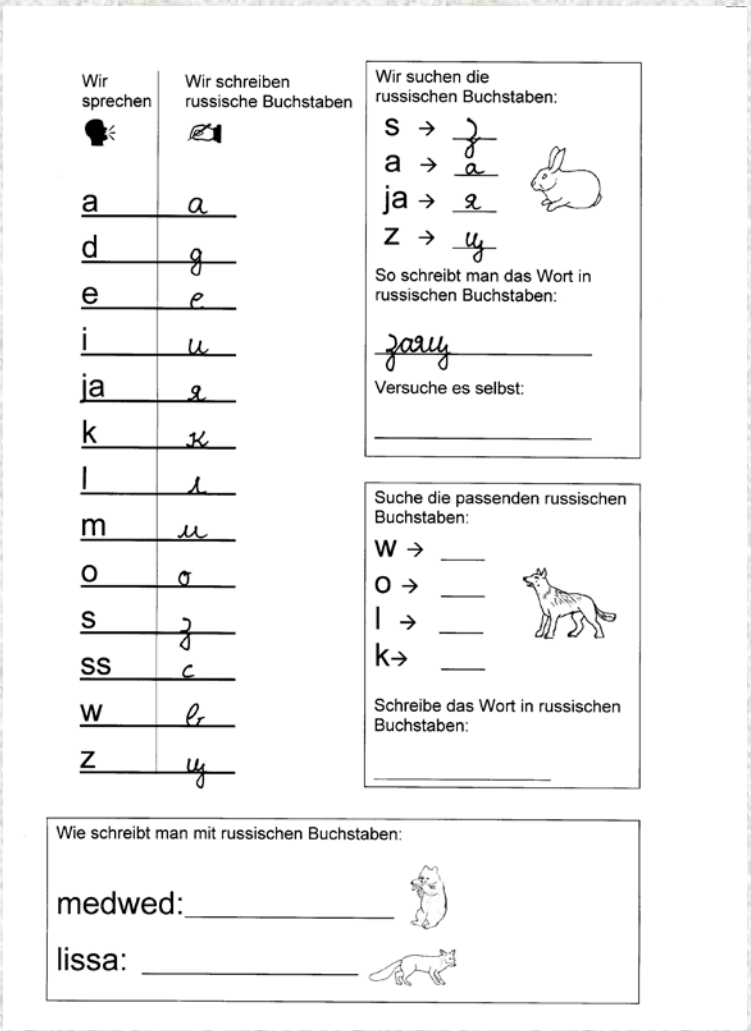
Theaterinszenierungen mit Musik (fächerübergreifend: Deutsch, Englisch, Musik, Sport, Kunst, Handwerk)

interkulturelles märchenprojekt

Sprachbegegnungs-Stunden im Deutschunterricht

Im russischen Märchen vom „Kolobok“ kommen ein Hase, ein Wolf, ein Bär und ein Fuchs vor.

Die Kinder lernen, wie man diese Tiere in kyrillischer Schrift schreibt.



Wir sprechen	Wir schreiben russische Buchstaben
a	а
d	д
e	е
i	и
ja	я
k	к
l	л
m	м
o	о
s	з
ss	с
w	в
z	ы

Wir suchen die russischen Buchstaben:

s → з
a → а
ja → я
z → ы

So schreibt man das Wort in russischen Buchstaben:

заяц

Versuche es selbst:

Suche die passenden russischen Buchstaben:

w → ___
o → ___
l → ___
k→ ___

Schreibe das Wort in russischen Buchstaben:

Wie schreibt man mit russischen Buchstaben:

medwed:_____

lissa: _____

interkulturelles märchenprojekt

Sprachbegegnungs-Stunden im Deutschunterricht

interkulturelles märchenprojekt

Theaterinszenierungen: Mehrsprachiges Märchentheater...

„Kolobok“ (Der Kloß)

wurde mit einem zweisprachigen Lied (russisch-deutsch) aufgeführt

interkulturelles märchenprojekt

... mit Musik: ein zweisprachiges Lied, gesungen von der 2 c

5. Strophe:
Das Lied für den Fuchs

Auf dem Speicher gefegt,
aus der Lade gekratzt,
mit Rahm angerührt,
im Ofen gebacken,
am Fenster gekühlt.

Я от дедушки ушёл,
Я от бабушки ушёл,
Я от зайца ушёл,
Я от волка ушёл,
От медведь ушёл.
От тебя, лиса,
Не хитро уйти!

interkulturelles märchenprojekt

fächerübergreifend

interkulturelles märchenprojekt

Ziele

➔Sprachaufmerksamkeit fördern (Spaß an Grammatik und Fremdsprachen)

➔Mehrsprachigkeit an Schulen nutzen (auch Regionaldialekte)

➔Kinder in ihren Sozialkompetenzen fördern (Teamarbeit, Auftreten vor Publikum)

➔Eltern in den Schulalltag einbeziehen

➔Experten und kommunale Vereine in die Schule einbeziehen

➔Modellprojekte zur Entwicklung neuer Unterrichtsmaterialien durchführen

interkulturelles märchenprojekt

Zielgruppen

Grundschulen, 3./4. Klasse

Sekundarstufe I

interkulturelles märchenprojekt

Projektumfang

➔**einzelne Unterrichtsstunden** für Sprachprojekte (klassenintern; Regelunterricht DaM und DaZ)

➔Sprach- und Theaterprojekte im Rahmen des **Regelunterrichts** (klassenintern, fächerübergreifend; mindestens 20 Unterrichtsstunden innerhalb der Schulzeit)

➔**Projektwochen** bzw. Vorbereitungen für **Schulfeste** klassenintern oder klassenübergreifend; flexible zeitliche Gestaltung)

➔Theater-AG

interkulturelles märchenprojekt

Komponenten

➔**Ergänzung des Regelunterrichts** durch Sprachbegegnungs-Stunden und Projektarbeit: enge Anbindung an die Kompetenzen, die im Bildungsplan gefordert werden.

interkulturelles märchenprojekt

Komponenten

➔**Experten** arbeiten mit Kindern:
Musiker, Schauspieler, Künstler

interkulturelles märchenprojekt

Komponenten

➔Zum Beispiel:
Aufnahme im Tonstudio

Der Topf-Rap

Ich sprang aus dem Fenster,

wie ein kleiner Gangster.

Ich sprang aus dem Fenster,

wie ein kleiner Gangster...

interkulturelles märchenprojekt

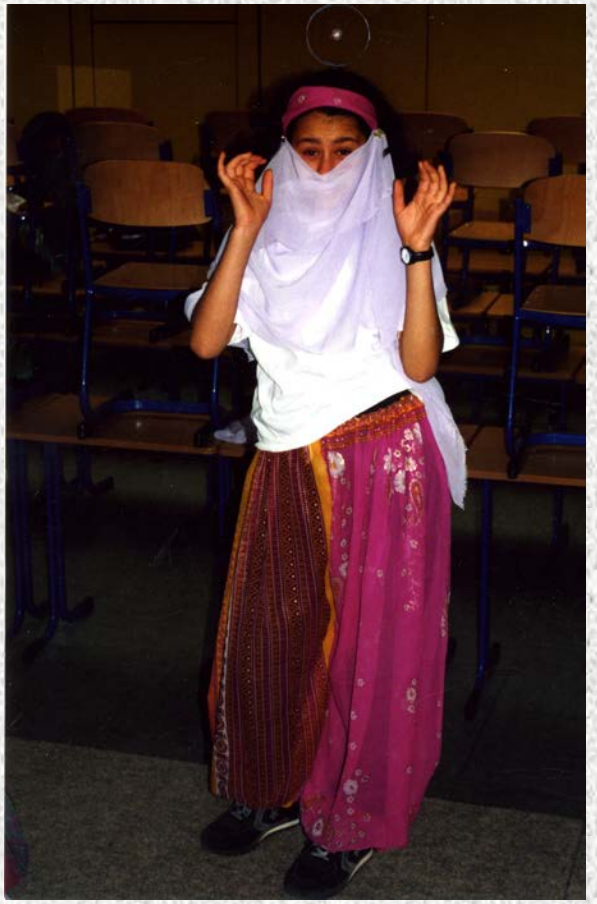
Komponenten

➔**Eltern** helfen mit -
Kinder erleben Eltern
als Fachkräfte

interkulturelles märchenprojekt

Komponenten

➔ **Integration**/Aufwertung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern und deren Eltern



interkulturelles märchenprojekt

Komponenten

➔öffentlichkeitswirksame **Präsentation der Schule** nach außen

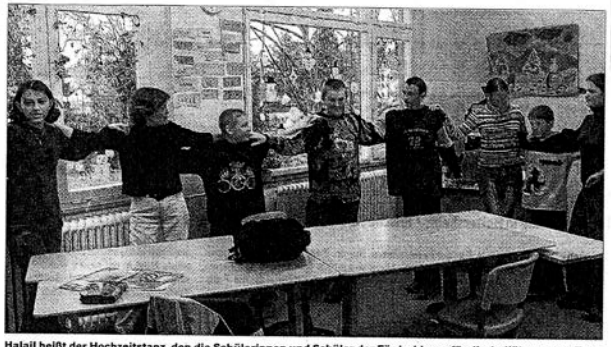
Preis für Integrationsprojekt

BZ, 19.03.03

„Kolobok" bekommt zweiten Preis beim BMW-Group-Award / An der Landeckschule wird türkisches Märchenprojekt vorbereitet

Von unserer Redakteurin
Agnes Pohrt

BAD KROZINGEN. Mit der Aufführung des deutsch-russischen Märchens „Kolobok", einem interkulturellen Integrationsprojekt, hat die Heinrich-von-Landeck-Schule im vergangenen Jahr auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt durften sich die Initiatorinnen des Projektes über einen weiteren Erfolg freuen: Das Projektteam bekam den zweiten Preis beim BMW-Group-Award für interkulturelles Lernen. Damit nicht genug: An der Heinrich-von-Landeck-Schule wird schon das nächste Projekt vorbereitet. Ende Mai soll das türkische Märchen „Tencerecik" aufgeführt werden.



Halail heißt der Hochzeitstanz, den die Schülerinnen und Schüler der Förderklasse für die Aufführung von Tencerecik schon eifrig üben.

FOTO: POHRT

Der BMW-Group-Award für interkulturelles Lernen wird seit 1997 jährlich im Rahmen des „Life-Programms" vergeben. Prämiert werden Projekte, die der Entwicklung und internationalen Verbreitung interkulturellen Lernens dienen.

Am 17. Februar wurden die Macherinnen des „Kolobok"-Projekts, die Lehrerin Kyra Krauß, die an der Landeckschule die Förderschüler unterrichtet, ihre Kollegin Dr. Lisa Aktories und die Literaturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin am Goethe-Institut, Dr. Jutta Kepser, nach München eingeladen, um den mit 1500 Euro dotierten Preis entgegenzunehmen. Das Märchenprojekt lasse das Miteinander unterschiedlicher Sprachen und Kulturen für Kinder und Erwachsene alltäglich, selbstverständlich und in weitem gesellschaftlichen Kontext produktiv erlebbar werden, begründete die Jury ihre Entscheidung.

„Der Preis motiviert", sagt Jutta Kepser. Vor allem aber bietet er eine finanzielle Grundlage, für das nächste interkulturelle Integrationsprojekt an der Landeckschule. Ging es bei Kolobok vor allem um das Miteinander von deutschen und Aussiedlerkindern, so steht bei „Tencerecik", auf Deutsch „der kleine Topf", die Integration der Schüler türkischer Abstammung im Mittelpunkt. Das Märchenspiel soll mit der Förderklasse und einer 6. Hauptschulklasse geprobt und aufgeführt werden. Mit 30 Schülerinnen und Schülern bilden die Kinder aus türkischen Familien die größte nichtdeutsche Gruppe an der Heinrich-von-Landeckschule.

In der Förderklasse wird jeden Mittwoch schon eifrig für Tencerecik geprobt. „Guten Tag" steht in verschiedenen Sprachen an der Klassentüre. Fröhliches Lachen dringt nach draußen. „Das ist ein Hochzeitstanz", ermuntert Kyra Krauß die Schülerinnen und Schüler, die sich an der Schulter fassen und ähnlich wie bei griechischen Volkstänzen durch den Raum ziehen.

Der Hochzeitstanz „Halail" ist der Schluss des Märchenspiels Tencerecik Es handelt von einem armen Mädchen, das mit seiner Mutter alleine lebt. Eines Tages kauft das Mädchen auf dem Markt einen Topf. Die Ausgabe übersteigt das finanzielle Budget der Familie bei weitem. Doch der kleine Topf bringt der Familie unerwarteten Reichtum und zum Schluss dem Mädchen seinen Prinzen.

Wie schon bei Kolobok ist das Proben, das gemeinsame Erarbeiten des Stückes, der Schwerpunkt des Integrationsprojektes. Der 13-jährige Alexei, der vor knapp zwei Jahren mit seinen Eltern und sechs Geschwistern aus Kasachstan nach Bad Krozingen kam, hat schon eine erste gute Erfahrung mit Tencerecik gemacht: „Der kasachische Dialekt und Türkisch sind gar nicht so verschieden", erzählt er.

Von dem Preisgeld sollen vor allem die Fachkräfte bezahlt werden. Die Kinder werden auch von Schauspielern und Musikern angeleitet. Ganz wichtig ist aber die Mitarbeit der Eltern. Auch die Kommune wird diesmal in das Schulprojekt miteinbezogen. Jugendsozialarbeiter Manfred Korpel hat zugesagt, dass im Bad Krozinger Jugendraum die Kulissen gebastelt werden können. Auch Kinder und Jugendliche, die nicht die Landeckschule besuchen, können mitmachen.

Die Auszeichnung der BMW-Group hat das Projekt über Bad Krozingen hinaus bekannt gemacht. Die Arbeit für Tencerecik wird von der pädagogischen Hochschule Freiburg wissenschaftlich begleitet. Studentin Britta Oehlmann schreibt darüber ihre Zulassungsarbeit. Kyra Krauß wird demnächst in einer Lehrerfortbildung an der Akademie in Esslingen über das Integrationsprojekt an der Landeckschule berichten.

„Das Beispiel soll Schule machen", findet auch Schulleiter Helmut Weber. „Die Arbeit wirkt sich aus", sagt er. Die Kinder an der Landeckschule seien freundlich und weniger aggressiv als an anderen Schulen, die Vernetzung durch das Projekt mache es ihnen leichter, sich auch außerhalb der Schule zu integrieren.

Integriert werden sollen auch die Eltern – und das nicht nur beim Schulprojekt. Ab 31. März wird an der Landeckschule ein Deutschkurs für Mütter angeboten. Der Kurs, der bis Juli dauert, findet dienstags und donnerstags, jeweils von 8.30 bis 11 Uhr statt. Anmeldeformulare gibt es nicht nur in den Schulen, sondern auch in den Kindergärten. Das Projektteam der Landeckschule hofft auf ein reges Interesse der Mütter an diesem Kurs.

interkulturelles märchenprojekt

Auszeichnungen

Hauptschulpreis

2003

Urkunde

überreicht durch
Bundespräsident Johannes Rau
am 13. Mai 2003 in Berlin

Die

Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule in Bad Krozingen

errang beim

Hauptschulpreis 2003

der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung
und der Robert Bosch Stiftung
im Rahmen der Initiative Hauptschule den

5. Platz

Dr. Michael Endres	Dieter Berg	Dr. Donate Kluxen-Pyta
Gemeinnützige Hertie-Stiftung	Robert Bosch Stiftung	Initiative Hauptschule

Urkunde

BMW Group Award für Interkulturelles Lernen 2002

BMW Group Award for Intercultural Learning 2002

2. Preis

„Interkulturelle Märchendidaktik – Ein Integrations-Modellprojekt“
Dr. Jutta Kepser
Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule
Bad Krozingen, Deutschland

als Anerkennung für großes Engagement und konstruktive Ideen zum Thema interkulturelles Lernen im Sinne der Völkerverständigung

Ernst Baumann
Mitglied des Vorstandes der BMW AG

interkulturelles märchenprojekt

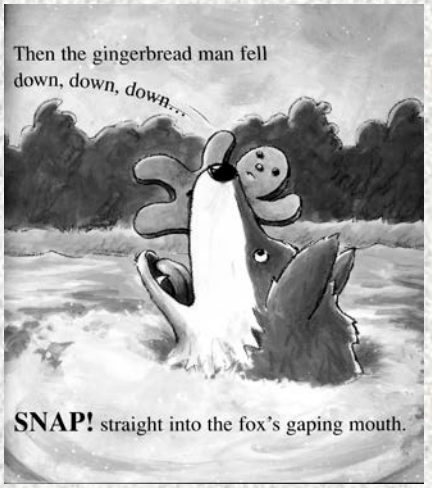
Projektablauf

1. Organisationsphase (Lehrer, Eltern)
- Zielbestimmung
- Wer kann was? „Organisations-Teams“ (Kostüme, Kulisse…)
- Termine

2. Arbeit in der Klasse
- Literatur- und Sprachunterricht (in Anbindung an den Lehrplan)
- theaterpädagogisches Training

3. Proben
- im Klassenverbund und Einzelproben

4. Vorbereitung der Premiere
- Treffen aller „Organisationsteams“,
- Besprechen der „Öffentlichkeitsarbeit“,
- Planung und Vorbereitung der Premierenfeier



interkulturelles märchenprojekt

Grundschule Borgfeld

Englisch-Plattdeutsches Märchentheater

„The Gingerbread man“
De Leevkokenkerl
Der Lebkuchenmann
Warum de Swin ümmer
inne Grund wroeten...

Sprachbegegnung Hochdeutsch-Plattdeutsch-Englisch

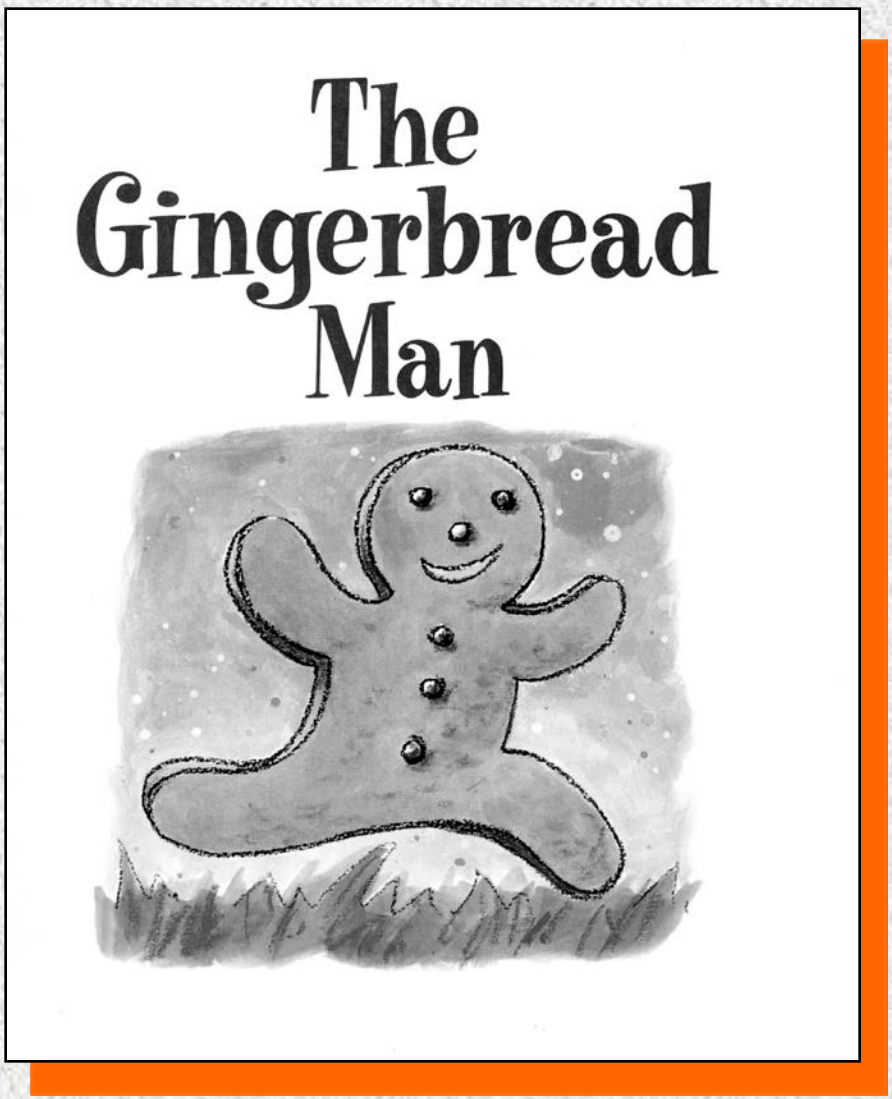
Unterrichtsprojekte im Deutschunterricht

Durch den Sprachvergleich erreichen wir:

1. Förderung der Sprachaufmerksamkeit im Deutschen (Rechtschreibung, Grammatik)
2. Positive Vorbereitung für den späteren Fremdsprachenerwerb

interkulturelles märchenprojekt

Lust bekommen?



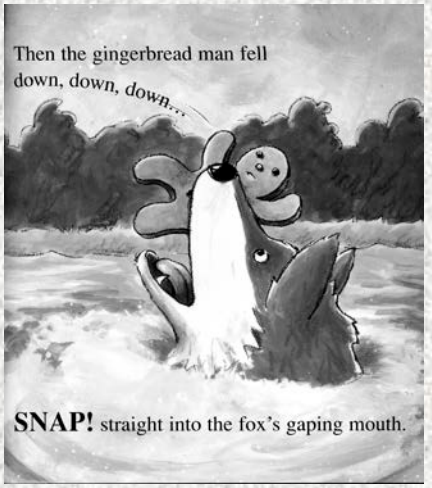
Run, run, as fast as
you can,
you cant‘t catch me,
I‘m the gingerbread
man.

interkulturelles märchenprojekt

Noch Fragen?

1. **Organisationsphase** (Lehrer, Eltern):
   Zielbestimmung: Englisch-Plattdeutsches Märchentheater mit der 3 c
   Wer kann was? Nähen, Basteln…
   Zusammenarbeit mit dem Institut für Niederdeutsch, Bremen

2. **Arbeit in der Klasse:**
   theaterpädagogisches Training: evtl. mit einem Theaterpädagogen ??
   Literatur- und Sprachprojekte (in Anbindung an den Lehrplan)
   Erarbeiten von Text-, Tanz- und Musikeinlagen (fächerübergreifend)

3. **Proben**
   im Klassenverbund und Einzelproben LISTE!!!

4. **Vorbereitung der Premiere**
   Treffen aller „Organisationsteams“,
   Besprechen der „Öffentlichkeitsarbeit“,
   Planung und Vorbereitung der Premierenfeier